

Vogelsiedlungsblick

Mitteilungsblatt der Siedlervereinigung

„Glück Auf“ e. V.

Zwickau-Eckersbach



23 Jahrgang Nr. 7
Dezember 2019

Redaktion: Angelika Müller, Angelika Schaller, Michael Knaute

Unverlangt zugesandte Beiträge werden gern entgegengenommen.

Vorstandssitzungen finden regelmäßig jeweils am zweiten Donnerstag des Monats
18:00 Uhr im Glasbau des Gasthofes „Zum Vogelsiedler“ statt.

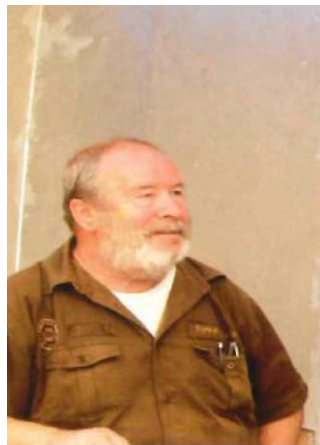
Commerzbank Zwickau ,BIC: COBADEFFXXX, IBAN: DE95 8704 0000 0704 7996 00

*Im Namen meiner Kinder möchte ich mich
bei allen Siedlern bedanken, die uns Kraft
durch eine stille Umarmung, tröstende
Worte und Trauergrüße gegeben haben.*

*Dank Allen, die meinen,
geliebten Mann, unseren guten Vati*

Bernd Schlitter

Das letzte Geleit gegeben haben.



Karin Schlitter mit Kindern

Danke das es dich gegeben hat



Vera Zschau

Rahmen für Gebäude- und Wohnungszählung steht

Der Bundestag hat das Gesetz zur Durchführung des Zensus im Jahr 2021 verabschiedet. Es schafft die rechtlichen Vorbereitungen für die Vorbereitung des Zensus 2021. Das Gesetz definiert eine Reihe von Erhebungsmerkmalen für Wohngebäude. Sie entsprechen in vielen Punkten den Vorgaben der Europäischen Union, gehen jedoch auch darüber hinaus. Vor allem auf vermietende Eigentümer kommt damit mehr Aufwand zu als bei früheren Zählungen.

Zensusstichtag ist der 16. Mai 2021. Bis dahin müssen alle Daten vorliegen. Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung werden Grunddaten zu Gebäuden erhoben. Bei den Erhebungsmerkmalen werden auf Intervention des Bundesrates erstmals auch Daten zum Energieträger sowie zum Leerstand und der Miethöhe abgefragt.

Auskunftspflichtig sind laut Gesetzentwurf neben den Eigentümern auch die Verwaltungen und die sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude oder Wohnungen.

Kehr- und Überprüfungsverordnung = KÜO

Gebührenerhöhung geplant.

Die Bundesregierung plant eine Erhöhung der Gebühren für Feuerstättenschau um durchschnittlich 15 Prozent. Nach einem Entwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsverordnung (KÜO) soll der für die Höhe der Gebühren maßgebliche Arbeitswert für sämtliche hoheitlichen Aufgaben der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger von 1,05 Euro angehoben werden. Die Feuerstättenschau muss zweimal innerhalb von sieben Jahren durchgeführt und bescheinigt werden.

Zukünftig sollen auch die Preise für die Ersatzvornahme und die Mahngebühren amtlich festgelegt werden. Für die Ersatzvornahme werden eine Grundgebühr von 72,00 Euro sowie 1,20 Euro für jede Arbeitsminute vor Ort und für die Mahnung 6 Euro jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer vorgeschlagen.

Achtung!

Der Winter steht vor der Tür.

Bitte denkt daran, dass die Räumpflicht im Winter weiterhin besteht.

Das Räumen von Schnee und Eis gilt bis Mitte der Straße.

Auf Grund von Hinweisen unserer Siedlerfreunde habe ich mich gekümmert, was an den Gerüchten „Sandgrube“ die unseren Mitgliedern zu Gehör gekommen ist, der Wahrheit entspricht.

Ich hatte ein Gespräch am 11.11.2019 mit dem Geschäftsführer der Firma Normkies, Herrn Lehmann, welcher folgende Aussagen traf:

Das Sandabbaugebiet wurde 2006 beantragt.

Der Betriebsplan für Stellungnahmen lag 2010 aus.

2014 ist die Betriebserlaubnis ausgestellt worden und 2019 soll der Betrieb beginnen.

Es stellte sich für uns die Frage, wie weit geht das Abbaugebiet an den Siedlungsrand heran?

2018 wurden Grundwasserpegel angelegt entlang der Siedlung, um die Grundwasserzufuhr zu kontrollieren.

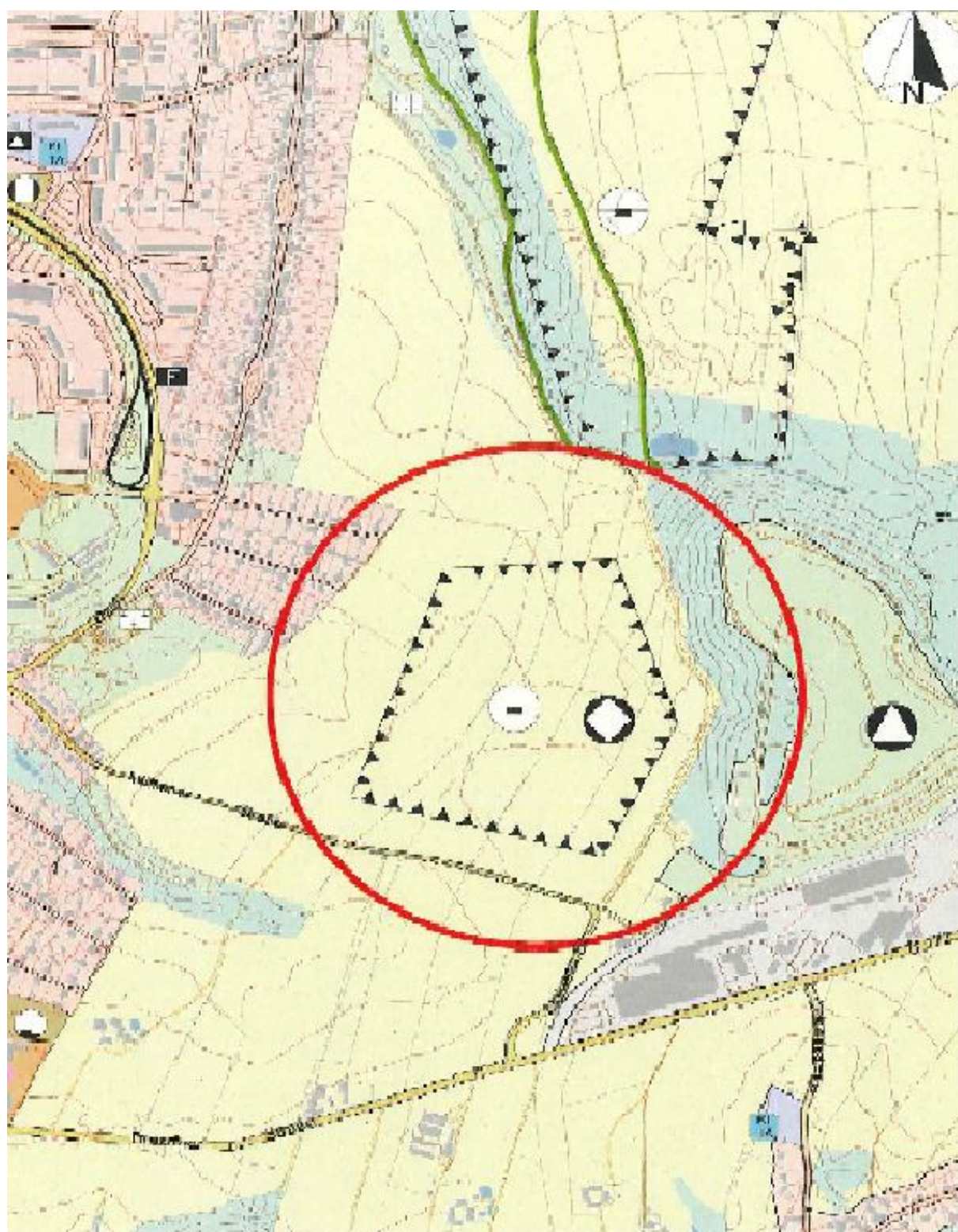
An der engsten Stelle sind es 100 m. Auf Grund der Nähe zur Halde 10 ist das Grundwasser noch leicht kontaminiert.

Der Abbau ist auf 30 Jahre begrenzt.

Es werden keine Maschinen umgesetzt, es soll nur abgebaut werden und zur weiteren Bearbeitung in das Kieswerk Transporte stattfinden.

Es werden auch keine 2 Schichten gefahren. Der Betrieb in der Grube endet 18:00 Uhr.

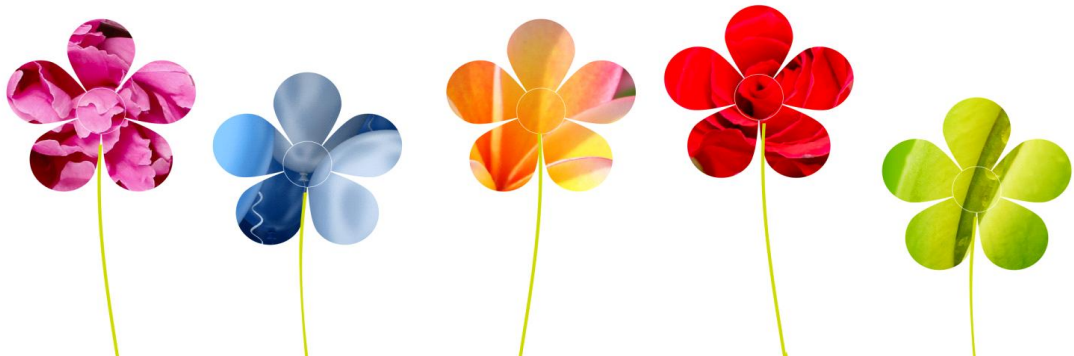
Anbei erhalten Sie noch eine Skizze, wo das Abbaufeld eingezeichnet ist. Auch in dem Betriebsplan sind die Rekultivierungsaufgaben detailliert aufgeführt.



Liebe Siedlerfreunde und Siedlerfreundinnen!

*Allen Geburtstagskindern der Vogelsiedlung
wünschen wir nur das Allerbeste.
Vor allem Wohlergehen und Gesundheit für das
kommende Lebensjahr*

Alles Gute zum Geburtstag!



*Dem Fröhlichen gehört die Welt, die Sonne und
das Himmelszelt.*

Info - Tipps

Salz gegen Fettspritzer

Beim Anbraten von Fleisch passiert es schnell, dass Fettspritzer kleine Brandblasen oder Flecken an der Wand verursachen. Gibt man vor dem Braten etwas Salz in die Pfanne, werden die Fettspritzer vermieden.



Tipp: Es hilft auch, wenn man das Fleisch vor dem Anbraten mit einem Küchentuch abtupft.

Frischer Käse



In einem mit Salzwasser angefeuchteten Tuch bleibt der Käse länger frisch und aromatisch.

Das feuchte Tuch kann man auch in eine Frischhaltedose geben und darin den Käse aufbewahren.

Kohlwickel bei akutem Schmerz

Die Kohlblätter mit einem Nudelholz auswelken, bis der Saft austritt. Mehrere Lagen der Blätter auf das schmerzende Gelenk geben und ein Baumwolltuch darüberlegen.

Mit einer Mullbinde fixieren.

Einwirkzeit: mindestens 2 Stunden



Gewürze gegen Gelenkprobleme

Die geriebene Muskatnuss ist ein bewährtes Hausmittel bei schmerzenden Gelenken.

Das Muskatmehl mit einer neutralen Körpercreme mixen und damit die schmerzenden Stellen einreiben. Bei Bedarf bis zu dreimal täglich wiederholen.

Elisenlebkuchen (Rezept für 30 Stück)



Ei, Eigelb und Zucker im Wasserbad mit Hand warm rühren. Mit Maschine langsam kalt rühren. Nicht schaumig schlagen! Marzipan mit Puderzucker und Eiweiß glatt arbeiten und unter die Eimasse rühren. Restliche Zutaten gut mischen, mit dem Kochlöffel unter die Masse heben.

Mit Messer in die Lebkuchenglocke einstreichen.

Oblate (Ø 70 mm) leicht andrücken und auf Blech absetzen.

Die Lebkuchen etwa 3-4 Stunden trocknen lassen. Sie sollten eine leichte Haut haben, also nicht an den Fingern kleben.

Bei 160° C etwa 15 Min backen (Umluft).

Nach Auskühlen in Schokoglasur tauchen und abtropfen lassen. Vor dem Aushärten der Glasur auf Backpapier setzen, damit es keine "Nasen" gibt.

(Lebkuchengewürz: 5 gr. Zimt, 5 gr. Kardamom, 5 gr. Nelken gemahlen und Muskatblüte)

Arbeitszeit: ca 1 Stunde/ Ruhezeit: ca. 4 Stunden



Oh du schöne Weihnachtszeit

Immergrüne Bäume und Zweige als Sinnbild des Lebens brachten schon die Kelten und Germanen ins Haus.

Den Adventskranz aus immergrünem Reisig gibt es zwar erst seit 1839, bis in die 1920er Jahre aber symbolisierten sogenannte Paradeisl ,Lichterpyramiden aus roten Äpfeln und Haselstecken mit Kerbschnitzmustern in der Vorweihnachtszeit das Paradies.

Haselnussruten sind auch Begleiter des Krampus, der mit Ihnen am 5. Dezember die Lebenskraft der Natur überträgt und bei Berührung Glück und Gesundheit bringen soll.

In der längsten Nacht des Jahres (21 Dezember) beginnt dann der Kalendarische Winter.

Am Morgen der Wintersonnenwende werden traditionell Misteln geerntet und im Zimmer oder neben der Haustüre aufgehängt. Sehr viele Bräuche wurden in der dunkelsten Zeit des Jahres, die für unsere Vorfahren heilige Nächte waren, gelebt. Etwa das Räuchern mit Fichtenharz, um den Geist zu klären.

Zum Abschluss der Raunächte wurde das Haus am Dreikönigstag (6. Januar) mit Weihrauch oder mit der idealerweise in der Johannisnacht (24 Juni) ausgegrabene, zerstoßenen Wurzel der Meisterwurz geräuchert.

Kräuterrituale sprechen gleich mehrere Sinne an, ob Fühlen, Riechen, Sehen oder Schmecken.

Gelebtes Pflanzenbrauchtum ist eine Wohltat für Herz und Gemüt.

Es zu erhalten und weiterzugeben, ist eine wichtige und schöne Aufgabe unserer Zeit.



***Genießt den Jahreswechsel mit
euren Lieben,
kommt zur Ruhe und tankt Kraft,
damit wir dann schwungvoll
gemeinsam in das neue Jahr starten
können.***

***Der Vorstand
des SiedlerVereines „ Glück Auf „***